



Kompetenzzentrum für Prüfungen in der Medizin/Baden-Württemberg - KomP Med

Das Kompetenzzentrum für Prüfungen in der Medizin (Sitz Heidelberg) wird vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst (MWK) Baden-Württemberg und der Medizinischen Fakultät Heidelberg in Kooperation mit den Medizinischen Fakultäten Tübingen, Ulm, Freiburg und Mannheim getragen.

Warum sind gute Prüfungen wichtig?

Prüfungen sind der Garant für die Qualität der medizinischen Versorgung. Sie stellen den stärksten steuernden Faktor für das Lernverhalten von Studenten dar. Gute, gerechte Prüfungen spiegeln in Inhalt und Form die Anforderungen an zukünftige Ärzte wider. Nicht zuletzt sind auch Prüfungen eine Möglichkeit, weiteres Wissen zu vermitteln und zu steigern.

Neue Herausforderungen

Mit der Inkraftsetzung der neuen Approbationsordnung (ÄAppO) hat sich die Prüfungssituation an den deutschen Fakultäten grundlegend geändert. Unter anderem hat sich die Anzahl der Prüfungen deutlich erhöht. Die neue Schwerpunktsetzung mit der Betonung von praxisbezogenem Unterricht im klinischen Kontext und dem Erlernen kommunikativer Fähigkeiten erfordert die Einführung und Etablierung innovativer Prüfungsformen. Diese Änderungen bedeuten drastische Änderungen in der Prüfungskultur der medizinischen Fakultäten und sind mit hohem Ressourcen- und Kostenaufwand verbunden.



Zielsetzung des Kompetenzzentrums

Das Zentrum strebt an, die Fakultäten in der Umsetzung der durch die ÄAppO aufgestellten neuen Anforderungen zu unterstützen und einheitliche Prüfungsstandards zu entwickeln. Durch die Koordination des Austauschs und der Entwicklungen im Bereich Prüfungen soll durch Ressourcenbündelung eine maximale Nutzung von Synergieeffekten und damit eine Kostenersparnis erreicht werden.

Das Kompetenzzentrum für Prüfungen dient somit einer Erhöhung der Patientensicherheit und einer Anpassung an internationale Standards